Sprachbausteine, Teil 1

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welche Wörter a–j am besten in die Lücken 1–18 passen. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text.

Tagesablauf

Der Tagesablauf eines Krankenpflegers kann 1_____ nach Schicht ganz unterschiedlich aussehen. 2_____ hilft er Patienten 3_____ der Körperpflege und 4_____ die Betten. Im Laufe des Tages 5_____ er Blutdruck und Puls. Und später begleitet er Patienten - 6_____ Untersuchungen. Für diese Arbeit ist neben Fachwissen eine Menge Fingerspitzengefühl 7_____.

Ab 6:00 Uhr Das Pflegeteam hat Schichtwechsel, der Nachtdienst 8_____ dem Frühdienst wichtige Informationen von jedem Patienten.

Ab 6:30 Uhr Sie werden von Ihrer zuständigen Pflegeperson 9_____. Es beginnen allgemeine und für Sie individuell geplante pflegerische Tätigkeiten wie Betten 10_____, Hilfe bei der - 11_____, beim Ankleiden, ärztliche Verordnungen, wie Blutentnahme, Einreibungen, Verbandswechsel, Messen von Blutdruck, Puls, Temperatur 12_____.

Ab 7:30 Uhr Zeit für das Frühstück! Gegebenenfalls erhalten Sie Hilfe bei der Vorbereitung des Frühstücks und bei der Einnahme. Die Morgenmedikation wird gebracht und gegebenenfalls 13_____. Unter Umständen kann es notwendig sein, 14_____ Sie wegen einer anstehenden Untersuchung 15_____ bleiben müssen. In diesem Falle werden Sie vom Pflegepersonal informiert und Ihr Frühstück wird für Sie aufgehoben.

Ab 8:00 Uhr Der Stationsarzt ist auf Station. Es werden ärztliche Tätigkeiten (Infusionen, …) durchgeführt.

Ab 9:00 Uhr Die 16_____ wird durch den Stationsarzt zusammen mit einem Pflegepersonal durchgeführt. Einmal wöchentlich finde Chefarztvisiten 17_____. An diesen nehmen zusätzlich noch andere Therapeuten, wie Psychologen, Sozialarbeiter und so weiter teil. Chefarztvisiten finden in der Neurologie wöchentlich, in der Psychiatrie quartalsweise statt. Individuell geplant Pflege, Krankengymnastik, Ergotherapie 18_____ Untersuchungen werden durchgeführt. Entlassungen und Neuaufnahmen von Patienten stehen an.

a. statt	h. und so weiter	o. morgens
b. macht	i. zu	p. Visite
c. geweckt	j. Körperpflege	q. machen
d. je	k. nüchtern	r. berichtet
e. sowie	l. misst	s. verabreicht
f. bei	m. nötig	t. dass
g. zum	n. aber	u. abhängig

LIVEWORKSHEETS

Sprachbausteine, Teil 2

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welcher Ausdruck (a, b oder c) am besten in die Lücken 19-29 passt. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 19-29 auf dem Antwortbogen.

Mangelernährung

Alte

Mangelernährung kann bei 19_____ Menschen auf verschiedene Ursachen zurückgehen. Zum einen lassen 20_____ Alter der Geschmacks- und der Geruchssinn nach, so 21_____ die Betroffenen oft weniger Appetit verspüren. Darüber hinaus senken 22_____ Bewegung, wenig 23_____ Luft und ein abnehmendes Durstempfinden das Hungergefühl. Vor allem aber können auch Erkrankungen und Medikamente den Appetit maßgeblich beeinträchtigen. Die Betroffenen geraten so leicht in einen Teufelskreis: aufgrund von Erkrankungen essen sie 24_____, wodurch dem Körper Nährstoffe fehlen. Dadurch wiederum steigt 25_____ die Anfälligkeit für Krankheiten.

Kinder

Bei Kindern stellt sich eine Mangelernährung schnell ein, weil sie über sehr kleine Protein- und Energievorräte verfügen. Ein Kind mit 10 kg Körpergewicht verbraucht beispielsweise 26_____ Drittel seiner Proteinvorräte in fünf Tagen. Bei einem Erwachsenen ist der 27_____ Anteil hingegen erst nach 21 Tagen aufgebraucht. Im Falle einer Erkrankung, während der die Nährstoffzufuhr reduziert oder unterbrochen wird, kann der Ausfall an Nährstoffen also nur bedingt und über 28_____ vergleichsweise kurzen Zeitraum mit den Körperreserven kompensiert werden.

19 **a.** alten
b. alte
c. altes

20 **a.** in
b. im
c. in das

21 **a.** weil
b. obwohl
c. dass

22 **a.** wenig
b. wenige
c. weniger

23 **a.** frischen
b. frische
c. frischer

24 **a.** wenig
b. weniger
c. am wenigsten

25 **a.** denn
b. dann
c. wenn

27 **a.** eins
b. ein
c. einen

28 **a.** gleichen
b. gleiche
c. gleichem

29 **a.** eine
b. einen
c. eins

LIVEWORKSHEETS